

## Rücktrittserklärung des Vereinsvorsitzenden

12 Jahre habe ich seit Vereinsgründung die Funktion als Vorsitzender bekleidet und versucht, dieses Amt zur Zufriedenheit der Mitglieder auszufüllen. Im Jahr 2007 hat sich mein Gesundheitszustand erheblich verschlechtert; drei Operationen haben an Körper und Psyche Spuren hinterlassen. In den beiden vergangenen Jahren musste ich vermehrt feststellen, dass ich von einigen Personen geschnitten werde und bewußt Stimmung gegen mich geschürt wurde. Auf Einzelheiten möchte ich hier in dieser öffentlichen Erklärung nicht eingehen; ich denke, jedes Mitglied kann sich darüber seinen eigene Meinung bilden. Ich unterstreiche, dass dies nicht die Arbeit im Vorstand tangiert. Im Vorstand wurden Beschlüsse stets demokratische gefasst - in der Regel einstimmig. Und ich habe selbstverständlich auch die Vorstandsbeschlüsse mitgetragen, wenn ich ausnahmsweise persönlich mal anderer Auffassung war. Wir als Verein sind ein Reha-Leistungserbringer und als solcher an gesetzliche Vorschriften und eine Reihe von Vereinbarungen strikt gebunden. Der Vorstand und speziell ich als Vorsitzender aber auch der Stellvertretende Vorsitzende oder die Übungsleiter tragen dabei eine große Verantwortung. Bei Verstößen wird in den Vereinbarungen auf drastische rechtliche Konsequenzen hingewiesen bis hin zur Aberkennung als Reha-Sportgruppe und daneben bis hin zur strafrechtlichen Verfolgung. Gerade bei der Umsetzung dieser Vorschriften und Verordnungen im Verein empfand ich persönlich nicht den Rückhalt bei einigen Mitgliedern.

In der Vorstandssitzung am 18. 03. 2008 habe ich meinen Rückzug als Vorsitzender angekündigt und gebeten, die Suche nach einem Nachfolger aufzunehmen.

In erster Linie aus gesundheitlichen Gründen gepaart mit der oben dargestellten Situation, die mich sehr aufgeregt hat und meiner Gesundheit nicht zuträglich war, erkläre ich meinen Rücktritt als Vorsitzender zum Jahresende 2008.

Mein Rücktritt bedeutet nicht zwangsläufig, dass ich mich gänzlich aus dem Verein zurückziehe.

Dass der Kassenwart, Klaus-Dieter Gaude, sein Amt auch niederlegen will (so auch am 18. 03. 2008 erklärt), wenn ich zurücktrete, ist seine Entscheidung, die keinerlei sachlichen Zusammenhang mit mir persönlich oder mit mir in meiner Funktion als Vorsitzender hat.

gez. Ernst-Wolfgang Schulz